

Börsenblatt

für den Deutschen

Buchhandel

Nr. 2 (R. 2) · 112. Jahrgang
Leipzig, am 13. Januar 1945

Verlag des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig



FÜR DES REICHES FREIHEIT UND ZUKUNFT
GABEN IHR LEBEN

Josef Eberhard

Mitarbeiter des Verlags Wilhelm Frick & Co. in Wien

Kurt Görlich

Mitarbeiter der Firma F. Volckmar Kommissionsgeschäft
in Leipzig

Anton Heinz

Mitarbeiter der Buchhandlung Kury & Co. in Wien

Otto Jung

Mitarbeiter der Franckh'schen Verlagshandlung in Stuttgart

Wilhelm Kleinschmidt

Inhaber der Firma Arnold Bergstraessers Buchhandlung
in Darmstadt

Siegfried Leuthold

Mitarbeiter der Eckart-Buchhandlung in Wien

Leopold Rihs

Mitarbeiter der Ringbuchhandlung A. Sexl in Wien

Josef Ripka

Mitarbeiter der Buchhandlung Josef Deubler in Wien

Helmut Rofberg

Mitarbeiter der Firma F. Volckmar Kommissionsgeschäft
in Leipzig

Bernhard Ruhland

Mitarbeiter der Franckh'schen Verlagshandlung in Stuttgart

Otto Schlegel

Verlagsbuchhändler in Firma Vorhut-Verlag
Otto Schlegel K. G. in Berlin

Karl Schmid

Mitarbeiter der Buchhandlung Wilhelm Braumüller & Sohn
in Wien

Karl Smalec

Mitarbeiter der Buchhandlung Oskar Ludwig in Wien

Rudolf Wiesinger

Lehrling im Verlag Leitner & Co. in Wels

Otto Winter

Betriebsführer der Firma Carl Winter,
Universitäts-Verlag in Heidelberg

DER DEUTSCHE BUCHHANDEL WIRD
IHRER IMMER MIT STOLZ GEDENKEN

Bekanntmachungen und Mitteilungen

Börsenverein:

Betr.: Ergänzung zur Anordnung über den Vertrieb landwirtschaftlichen Fachschrifttums vom 1. November 1944 (Börsenblatt vom 4. November 1944), und zwar zu Absatz IV (Rückstellung eines Teils der Auflage bestimmter Bücher für den Reichsnährstand).

Der Reichsnährstand gibt für die von den Verlegern bereitgestellten Auflagenteile landwirtschaftlicher Fachbücher Anrechtscheine aus. Die Empfänger der Scheine können damit bei jeder Buchhandlung bestellen. Die Buchhandlungen fügen die Anrechtscheine ihren Aufträgen an den Verlag bei. Die Verleger sind verpflichtet, die Anrechtscheine auf jeden Fall zu beliefern. Drei Monate nach Ausstellung durch den Reichsnährstand verlieren die Scheine ihre Gültigkeit.

Leipzig, den 2. Januar 1945

M. Wülfing,
Stellvertreter des Vorstehers.

Reichsschrifttumskammer - Gruppe Schriftsteller:

Betr.: Anschriftgesuch

Dem Schriftsteller *Rudolph Dilhuit* soll eine Entscheidung der Reichsschrifttumskammer zugestellt werden. Seine augenblickliche Anschrift ist unbekannt, sein früherer Wohnsitz war: Frankfurt a. Main, Lenastraße 44/I. Eine Zeitlang während des Krieges war er unter der Anschrift Reichsbahn Kdo. 264 in Vilbel (Hessen) erreichbar.

Meldungen unter dem Aktenzeichen I/C-022320-Do an die Reichsschrifttumskammer in (1) Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 6.

Verlag des Börsenblattes:

Betr.: Lieferung des Börsenblattes an eine neue Anschrift

Wenn wegen Wohnungswechsels und aus sonstigen Gründen die Lieferung des Börsenblattes an eine neue Anschrift gewünscht wird, empfiehlt es sich, die Umleitung nicht über den Verlagsort Leipzig, sondern unmittelbar beim bisherigen Zustellpostamt zu beantragen. Dem Antrage ist die Umleitungsgebühr von 40 Pfg. beizufügen. Anträge, denen diese Gebühr nicht beigelegt ist, sind zwecklos. Im Interesse der raschen Weiterlieferung des Börsenblattes bitten wir, dieses Verfahren zu beachten.

Kurz vor Vollendung seines siebenundsiebzigsten Lebensjahres verstarb auf dem Malvenhofe bei Rheinsberg am 28. Dezember 1944 der frühere Geschäftsführer und Betriebsführer des Wirtschaftsverbandes der Berliner Buchhändler, vormals Korporation der Berliner Buchhändler, und der Bestellanstalt für den Berliner Buchhandel, Herr

Rudolf Möhring

Der Gefolgschaft des Berliner Buchhändlerhauses hat er während seiner jahrzehntelangen Tätigkeit ein Vorbild an Fleiß und Tatkraft gegeben, dem Buchhandel diente er mit seinen reichen Kenntnissen und Erfahrungen in stetem Einsatz; darüber hinaus war er zahlreichen Buchhändlern menschlich und geschäftlich ein Freund und Berater. Sein Wirken wird für alle Zeit mit der Geschichte des Berliner Buchhandels ehrenvoll verbunden sein.

Berlin W 35, 2. Januar 1945
Buchhändlerhaus

Wirtschaftsverband der
Berliner Buchhändler
Josef Steiner, Vorsitzender